

## Protokoll des 67. Treffens des NK Mitte

am 17.09.2020, 19.00-20.30 Uhr  
 im Pavillon (Kleiner Saal), Lister Meile 4, 30161 Hannover.

Anwesende gemäß Teilnahmeliste.

### TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

### Inhalt

Protokoll des 67. Treffens des NK Mitte .....	1
TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung .....	1
TOP 2 Aktuelles .....	1
TOP 3 Schwerpunktthema: Fünf Jahre „Wir schaffen das!“ .....	2
TOP 4 Schiedsverfahren – Ein Erfahrungsbericht .....	3
TOP 5 Ehrenamtliche Unterstützung trotz und mit Corona .....	4
TOP 6 Termine .....	4
TOP 7 Sonstiges.....	6

### TOP 2 Aktuelles

- **Sprachcafé Reformierte Gemeinde** – Das Sprachcafé in der Reformierten Gemeinde findet wieder jeden Dienstag von 18:30-20:00 Uhr unter den bekannten Abstands- und Hygieneregeln statt. Das Mittwochsangebot muss leider weiterhin ausfallen. Viele der neuen Ehrenamtlichen sind am Sprachcafé interessiert. Leider ist die Nachfrage seitens der Geflüchteten zurzeit nicht so stark. Im Sprachcafé besteht die Möglichkeit die deutsche Sprache im Gespräch über allgemeine und Alltagsthemen zu anzuwenden. Gerne dieses Angebot weiter bekanntmachen.
- **Das Netzwerk- und Recherchetreffen** montags im Sozialamt gibt es weiterhin nur als Online-Beratungsangebot nach Anmeldung unter <mailto:Beratung@nk-mitte.de>. Präsenzveranstaltungen sind bis auf weiteres nicht in Sicht.

- **Sommerpicknick** - Das mittlerweile traditionelle Sommerpicknick des NK-Mitte für Geflüchtete und Ehrenamtliche kann in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.
- **Weihnachtsfeier** – Für unsere Weihnachtsfeier am 05. Dezember 2020 ist der große Saal im Freizeitheim Vahrenwald gebucht. Wir hoffen sehr, dass diese Feier nicht ausfallen muss.
- **Bauernhoffahrt** – Die Firma Gundlach hat für die Durchführung einer Bauernhoffreizeit und weitere Freizeitangebote für geflüchtete Familien 3000,- € gespendet. Im August besuchte eine große Gruppe das Rastiland [Besuch im Rastiland](#). Außerdem konnten einige wenige Familien (begrenzt wegen Corona) fünf Tage auf dem Bauernhof Cohrs in Bispingen verbringen. Einen Bericht mit Fotos gibt es demnächst auf unserer [NK-Mitte-Homepage](#).
- **Neue Satzung über die Unterbringung Obdachloser und Geflüchteter in der Landeshauptstadt Hannover** - ist am 01.08.2020 in Kraft getreten. Alle Bewohner\*innen bekommen einen neuen Zuweisungsbescheid und müssen künftig Gebühren für ihre Unterbringung bezahlen. Das betrifft vor allem arbeitende Geflüchtete. Die Möglichkeit zur Reduzierung der Gebühr besteht einkommensabhängig, dafür muss ein formloser Antrag beim Bereich Unterbringung gestellt werden | [zur Satzung](#).
- **Covid-19 und Gemeinschaftsunterkünfte** - Das **Robert Koch – Institut (RKI)** hat seine Stellungnahme mit Empfehlungen für Gesundheitsämter zu Prävention und Management von COVID-19-Erkrankungen in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Schutzsuchende (im Sinne von §§ 44, 53 AsylG) herausgebracht | [Zur Webseite](#). Aus der Flüchtlingsunterkunft Rumannstraße mussten vier Personen in Quarantäne und wurden zu diesem Zweck vorübergehend in einem Quarantänehotel untergebracht.

### TOP 3 Schwerpunktthema: Fünf Jahre „Wir schaffen das!“

#### **Flüchtlinge in Hannover – Was hat sich alles getan?**

Zwei Lebensläufe werden vorgestellt. Es geht es um das Erlernen der Sprache, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Geduld und Integration als Schlüssel zum Erfolg.

| [HAZ+-Artikel](#)

#### **Notunterkünfte sind geschlossen**

Fünf Jahre danach gibt es in Hannover keine Notunterkünfte mehr. Unter den beengten Wohnbedingungen, die dort herrschten und der mangelnden Privatsphäre, kam es immer wieder zu Konflikten zwischen den Bewohnern. Den engagierten Helfern in den Stadtteilen ist es zu verdanken, dass es nicht zu heftigen Streitereien und Gewaltausbrüchen gekommen ist. Aktuell leben rund 4050 Menschen in städtischen Flüchtlingsunterkünften, wobei sich Ein- und Auszüge die Waage halten. | [HAZ+-Artikel](#)

#### **Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt**

Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben sich für Männer und Frauen seit 2015 kontinuierlich verbessert. Geflüchtete benötigen aber weiterhin Unterstützung, um beruflich voranzukommen. Die Zahl der Geflüchteten mit sozialversicherungspflichtigen Jobs ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, von 1.100 Menschen 2016 auf 3.400 aktuell. Nach wie vor besteht Förderbedarf beim Spracherwerb und der beruflichen Qualifikation. Die Ansprüche der Betriebe und Fähigkeiten der Geflüchteten passen oft nicht zusammen. 2016 haben u.a. deshalb ca. 9.000 Geflüchtete Grundsicherung erhalten, aktuell sind es sogar 16.000. Dazu gehören aber auch diejenigen, die einen Ausbildungsplatz haben, in einer Fortbildung sind oder durch ihre Tätigkeit zu wenig für den eigenen Lebensunterhalt verdienen. Geflüchtete

können die Fachkräfte von übermorgen sein. Aktuell können sie aber die Lücke z.B. in der Pflege nicht schließen. Viele der Geflüchteten sind im Niedriglohnssektor, z.B. in Verkehrs- und Logistikbetrieben, in der Lebensmittel- und Gastronomiebranche und im Reinigungsgewerbe tätig. Im Bereich der Ausbildungsberufe sieht der Trend gut aus. 2016 hatten nur 54 Geflüchtete einen Ausbildungsplatz, aktuell sind es immerhin 263. | [HAZ+-Artikel](#)

### **Weniger Helfer wegen Corona**

Ältere ehrenamtlich Engagierte gehören oft zur Risikogruppe und ziehen sich derzeit zur eigenen Sicherheit zurück. Jüngere und Geflüchtete selbst rücken nach, aber oft mit zeitlicher Begrenzung oder begrenzt auf ein Projekt. Eine Patenschaft für einen Zugewanderten oder eine zugewanderte Familie kann sehr zeitaufwändig sein und viel Geduld erfordern. Nach wie vor werden Paten gesucht! In aktuellen Krisensituationen stehen aber sehr schnell viele hilfsbereite Menschen unbürokratisch zur Verfügung (Masken nähen, Digitalpaten z.B.). | [HAZ+-Artikel](#)

### **Kriminalität von Flüchtlingen**

Die Zahl der Straftaten verübt von Menschen mit Migrationshintergrund sinkt deutlich. Die Polizeidirektion Hannover hat 2016 die Statistik ergänzt und Straftaten von Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft separat erfasst. 2016 gab es hier einen Höchststand von 11.489 erfassten Straftaten, die in den Folgejahren dann deutlich gesunken sind auf aktuell nur noch 6.820 Fälle. Wenn Verstöße gegen das Aufenthalts- und Asylrecht herausrechnet werden, bleiben sogar nur noch 5.012 Fälle, zu denen auch kleinere Delikte wie z.B. Schwarzfahren oder bei Rot mit dem Fahrrad über die Ampel gezählt werden. Zum Vergleich: Insgesamt wurden für das Jahr 2019 106.301 Straftaten in der Statistik erfasst. im Bereich der Drogenkriminalität und der sexuellen Selbstbestimmung zeichnet sich bisher leider keine positive Entwicklung ab. | [HAZ+-Artikel](#)

**Geflüchteter aus Afghanistan** – Kumail, ein junger Mann aus Afghanistan, der mit 14 Jahren als unbegleiteter Minderjähriger in Deutschland eingetroffen ist, berichtet, wie er die letzten fünf Jahre erlebt hat und mit welchen aktuellen Problemen er sich auseinandersetzen muss.

**Offene Gesprächsrunde** – Anwesende berichten, wie sie die letzten fünf Jahre erlebt haben. Es gibt auch einen Rückblick auf die Anfangsphase des NK-Mitte.

## **TOP 4 Schiedsverfahren – Ein Erfahrungsbericht**

Helga Berndmeyer berichtet von einem Streit mit zunehmenden Verunglimpfungen innerhalb einer Hausgemeinschaft, der so weit eskalierte, dass schließlich die Polizei angerufen wurde. Die Polizei wollte aber wegen der Corona-Gefahr keine Kontaktbeamten vor Ort schicken. Als Alternative bot sich das Schiedsamt an. Zunächst bekam jede Partei die Gelegenheit detailliert aufzuschreiben, was und wann es geschehen ist und was man sich als Lösung wünscht. Anschließend gibt es ein Treffen mit beiden Parteien, wo nochmals beide Versionen des Vorgefallenen geschildert werden können. Dann kommt die Frage: Worauf können wir uns einigen? Die Antwort hierauf wird schriftlich festgehalten. Im geschilderten Falle herrscht seitdem Ruhe. Sollte es zum Wiederholungsfall kommen, dann hat eine polizeiliche Anzeige deutlich mehr Aussicht auf Erfolg. | [Schiedsämter in Hannover](#) und [Waage-Hannover e.V.](#)

## TOP 5 Ehrenamtliche Unterstützung trotz und mit Corona

Persönliche Treffen zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten sind grundsätzlich wieder möglich, aber nicht immer und überall. Deshalb empfiehlt sich immer eine Prüfung im Einzelfall. Das Integrationsmanagement ist für die Geflüchteten in den Gemeinschaftsunterkünften und noch ca. 6 Wochen nachdem die Geflüchteten in eine eigene Wohnung umgezogen sind Ansprechpartner. Ab dann sind die Migrationsberatungsstellen die zuständigen Ansprechpartner. Die Migrationsberatung wird von freien Trägern, wie z.B. AWO, Diakonisches Werk, DRK usw. durchgeführt. Einfach „Migrationsberatungsstellen Hannover“ in eine Internetsuchmaschine eingeben. Sobald die Migrant\*innen in eigenen vier Wänden leben, gibt es keine aufsuchenden Sozialarbeiter\*innen mehr, sondern die Geflüchteten müssen sich selbst Unterstützung organisieren.

Eine geflüchtete Familie aus der Unterkunft Rumannstraße lebt jetzt selbstständig in der Haltenhoffstraße. Die Mutter ist auf der Suche nach einer Tandem-Partnerin, mit der sie ihre Deutschkenntnisse (unter B1) aufbessern kann. Außerdem suchen die Eltern für sich Fahrräder, da sie im Sommer über das UFU-Angebot das Fahrradfahren erlernt haben. Wer ein **Fahrrad abzugeben** hat, bitte melden.

## TOP 6 Termine

### **Berufliche Integration | Projekt "Erfolgreich Dual - Fördern und Fordern"**

Junge Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung in duale Ausbildung bringen und in der Ausbildung halten. Im Projekt „Erfolgreich Dual“ bereiten erfahrene Azubis mit Fluchthintergrund, Expertinnen und Experten aus dem beruflichen Feld und Studierende als "Brückenbauerinnen und Brückenbauer" junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gezielt, spezifisch und umfassend auf den Einstieg in eine duale Ausbildung vor. Die Projektteilnehmenden werden in einem verbindlichen Format „Lernwerkstatt“ zu durchdachter Ausbildungsentscheidung gebracht, zielgerichtet an das Ausbildungssystem herangeführt und kompetent begleitet.

Gleichzeitig werden bereits in Ausbildung befindliche Jugendliche und die beteiligten Betriebe bei auftretenden Schwierigkeiten, bei Konflikten oder wenn der Ausbildungserfolg in Gefahr gerät, von einer TASK FORCE in konzertierter Aktion individuell unterstützt. |

[weitere Infos \(IPP\)](#) und [weitere Infos \(hannover.de\)](#)

Nächster Termin der 1. Lernwerkstatt: **07.10.2020, 17:00 bis 21:00 Uhr**

### **Veranstaltungsreihe "Werkstatt Sprache und Beruf"**

Das **Bündnis Niedersachsen packt an** führt eine digitale Veranstaltungsreihe durch, die am 10. September 2020 beginnt. Das neue Online-Forum "ANGEPACKT" findet **jeden 2. Donnerstag, 10:00 bis 11:30 Uhr**, statt. [Download Info](#)

### **Studium | Kulturen und Leistungen**

Im Rahmen des vom DAAD geförderten Projektes "Kulturen und Leistungen im Studium" (KuL) veranstalten das Institut für Soziologie der Leibniz Universität Hannover (Dr. Irina Gewinner) und das Hochschulbüro für Internationales (Ludolf von Dassel) auch in diesem Jahr eine Workshopreihe für Studierende und Studieninteressierte mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund. Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studieninteressierten und Studierenden die Organisation des Studienalltags näher zu bringen und praktische Informationen zu vermitteln, welche die Lebensqualität erhöhen. **Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und eine Voranmeldung nicht notwendig.** Angesichts der aktuellen Lage sind die Veranstaltungen auf Online-Formate angepasst. | [Download Flyer Hochschulabschluss und dann? Termin: Di., 22.09.2020 ab 17:00 Uhr](#)

### **Ein Wir für alle. Kein Antirassismus ohne echte Dekolonialisierung**

Rassismus und Kolonialismus sind aufs Engste miteinander verwoben. Die Veranstaltung will einen Blick auf die Wirkmächtigkeit (post-)kolonialer Strukturen werfen. Neben einem kritischen Umgang mit (post-)kolonialen Spuren im öffentlichen Raum soll dabei auch der zeithistorischen Entwicklung des Rassismus nachgegangen werden. [Ein Wir für alle. Kein Antirassismus ohne echte Dekolonialisierung](#)

Vorschau auf die weiteren Themen und Termine der Veranstaltungsreihe

**Freitag, 25. September, 16.30 Uhr - Ein Wir für alle 3: Vielfalt, Teilhabe, Repräsentation**

**Mittwoch, 14. Oktober, 16.30 Uhr - Ein Wir für alle 4: Antidiskriminierung intersektional**

**Dienstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr - Ein Wir für alle 5: Aufbruch in die Gesellschaft der Vielen**

### **Freizeit | Schulbiologiezentrum bietet wieder Sonntagvormittagsveranstaltungen an**

Die beliebten Sonntagvormittagsveranstaltungen im Schulbiologiezentrum starten wieder. Los geht es am Sonntag (**6. September**), **jeweils von 10.30 bis 12 Uhr**. Weil wegen der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln nur eine begrenzte Personenanzahl teilnehmen kann, wird um **Anmeldung ab dem 27. August** unter <mailto:schulbiologiezentrum.veranstaltungen@hannover-stadt.de> oder Telefonnummer 168-47665 gebeten. [zu hannover.de](http://zu.hannover.de)

### **"Zu Wort kommen: Mediale Beteiligung", Mittwoch, 07. Oktober 2020, 16:00 - 18:30 Uhr**

"Wir brauchen mehr Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Der digitale Raum spielt hierbei eine immer größere Rolle: Von wem wird er genutzt und auf welche Art und Weise? Wie können wir es schaffen, dass alle, die sich äußern möchten, zu Wort kommen? Wie kann digitale Beteiligung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen? Darüber möchten wir mit euch digital sprechen. Gemeinsam werden wir uns beispielhafte Projekte ansehen und gemeinsam Ideen für die Zukunft entwickeln." Die Veranstaltung ist eine interaktive Videokonferenz mit folgenden parallel stattfindenden Workshops: [Zur Anmeldung](#)

1. POLITISCH IM NETZ - KOMPETENT UNTERWEGS - Impuls: Heiner Coors (Landeszentrale für politische Bildung), Plattform für politische Medienkompetenz
2. DISKUSSIONSKULTUR - RICHTIG STREITEN - Impuls: Luise Wick (Kestner Gesellschaft), Debattierclub für Jugendliche
3. SMARTPHONE-NUTZUNG - KINDER, DIE AUF HANDYS STARREN - Impuls: Eva Hanel (Jugendschutz Niedersachsen)
4. DIGITALES EMPOWERMENT - GENDER IN SOCIAL MEDIA - Impuls: Tanja Witting (Professorin für Kunst und Medien)

**Das nächste Nachbarschaftskreistreffen findet am Donnerstag, dem 15.10.2020 statt. Wir treffen uns in der Vereinsgaststätte von Eintracht Hannover, Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover. Aussicht auf die weiteren Termine in diesem Jahr:**

**15.10. | 19.11.**

## TOP 7 Sonstiges

### **Projekt | Väter gesucht – ohne Terminangabe**

Zusammen mit der Medienwerkstatt Linden und der Region Hannover hat der Verband Binationaler Familien und Partnerschaften ein neues Projekt ins Leben gerufen. Zur Realisierung dieses tollen Vorhabens werden **Väter mit und ohne Migrationsgeschichte gesucht**, die ihr eigenes Medienverhalten kritisch beurteilen und für sich und ihre Kinder mehrere Videoclips zum Thema Mediennutzung produzieren möchten. [Download Flyer](#)

### **Info | Frau & Beruf – nach Terminen muss selbst gesucht werden, sind zu viele**

Die Koordinierungsstelle Frau&Beruf und die Region Hannover bieten Beratungen, Coachings, Seminare und Workshops für zugewanderte Frauen an. [Zur Webseite](#)

Für das Protokoll

Melanie Dabelstein-Fischer, 17. September 2020